

ÖDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 22.10.2024
Antragsnr.: 105/2024
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I / 52
mit Referat: V / 50

Erlangen, den 22. Oktober 2024

ÖDP-Antrag: Erlangen gegen Einsamkeit!

- Studie zum Thema „Einsamkeit in Erlangen“ erstellen
- Kampagne gegen Einsamkeit in Erlangen starten
- mehr konkrete Maßnahmen effektiver umsetzen
- regelmäßige Berichterstattung im SGA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Thema „Einsamkeit“ nimmt immer größere Dimensionen an. Dieses „Phänomen“ kann jede Altersgruppe und jede Schicht treffen! Es ist eine grausame Epidemie im Verborgenen.

„Einsamkeit“ hat viele Ursachen und zahlreiche schlimme Auswirkungen. So kann Einsamkeit nicht nur die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürgern gefährden. Sie kann auch unser soziales Gefüge, ja sogar unsere Demokratie negativ beeinflussen, denn Menschen haben wohl oft wochenlang niemanden, mit dem sie sich intensiver austauschen oder Gedanken reflektieren können.

Dass diese Entwicklung ein großes Thema ist, konnte man spätestens daran erkennen, als Großbritannien 2018 dieses Thema zur Regierungssache erklärte und ein Ministerium zur Bekämpfung von Einsamkeit gründete. Deutschland ist noch nicht so weit, doch hat es Ende Mai 2024 erstmals eine Studie zu diesem Thema vorgestellt, aber zuvor schon eine Broschüre zu einer Strategie gegen Einsamkeit veröffentlicht. Nach unserer Auffassung ist Einsamkeit vor allem kommunal gegenzusteuern. Deshalb beantragen wir ÖDP-Stadträte, dass ...



Ökologisch-Demokratische
Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)

Barbara Grille M.A.

Gerda-Marie Reitzenstein

Adresse:

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Tel.: 09131/ 86-2493

E-mail:

oedp.fraktion@erlangen.de

www.oedp-erlangen.de

Geschäftsführung:

Renate Lohmann

Sprechzeiten / Zimmer 128:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



1. ... eine Studie zum Thema „Einsamkeit in Erlangen“ erstellt werde – vielleicht in Zusammenarbeit z.B. mit der FAU Erlangen oder der TH Georg Simon Ohm in Nürnberg. Sollte dies nicht zeitnah möglich sein, sollte zumindest eine Bürgerbefragung durch die Statistik erfolgen, um eine konkretere Datenbasis für unsere Stadt Erlangen zu erhalten;
2. ... eine kommunale Kampagne gegen Einsamkeit umgesetzt werde, um das Thema „Einsamkeit“ aus der Tabu-Zone zu holen und für mehr Aufmerksamkeit gegenüber den Auswirkungen dieser gefährlichen Entwicklung zu werben;
3. ... mehr konkrete Maßnahmen effektiver umgesetzt werden;
So bitten wir bereits jetzt u.a. darum, verteilt im Stadtgebiet sogenannte „Plauderbänke“ aufzustellen. Die Anschaffung derartiger Bänke könnte u.a. über Patenschaften finanziert werden;
4. ... über das Thema „Einsamkeit in Erlangen“ regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit mit einem festen Tagesordnungspunkt berichtet werde.

Mit ökologischen Grüßen

Joachim Jarosch
Fraktionsvorsitzender

Gerda-Marie Reitzenstein
seniorenpolitische
Sprecherin

Barbara Grille
sozialpolitische
Sprecherin